



**Kurzbeschreibung  
Hirschhorner Hof  
Corporate Carbon Footprint**

**Erstellt:**

V01 vom 12.06.2022

**AIM – Advice in Motion GmbH**

Andreas Kuschmann

0049 162 2812012

[A.kuschmann@advice-in-motion.de](mailto:A.kuschmann@advice-in-motion.de)

[www.advice-in-motion.de](http://www.advice-in-motion.de)



**Frank John - das Hirschhorner Weinkontor in Neustadt an der Weinstraße, ist ein klimaneutrales Weingut.**

Für uns als Winzer im Familienbetrieb ist der Aspekt der Nachhaltigkeit im Weinbau ein zentraler Bestandteil unserer Wertekultur. Wir verwenden seit unserem ersten Jahrgang 2003 nur Trauben aus biologisch-dynamischem Anbau. Mit unserem Riesling 2006 und Pinot Noir 2005 haben wir erstmals die Naturland-Zertifizierung erlangt. Seit dem Jahrgang 2012 sind wir DEMETER zertifiziert.

**Seit Mai 2022 wirtschaften wir klimaneutral durch die freiwillige Kompensation unvermeidbarer, von uns verursachter Emissionen von Treibhausgasen.**

Es ist uns wichtig, so umweltschonend wie möglich zu arbeiten und unseren Familienbetrieb auch für die Zukunft nachhaltig und gut aufzustellen.

Dabei steht für uns der Klimaschutz im Vordergrund, der in besonderer Weise nachhaltiges Wirtschaften anmahnt. Als Weingut reagieren wir nicht nur auf den Klimawandel, wir sind auch Teil des Klimageschehens. Der Verbrauch an Material, Strom und Kraftstoffen bei der Bewirtschaftung unserer Weinberge und in der Kellerwirtschaft verursacht Emissionen an Treibhausgasen, die zur globalen Erwärmung beitragen.

Als Winzer stehen wir in der Verantwortung, uns mit den durch uns verursachten Emissionen auseinanderzusetzen, die Klimawirksamkeit unseres Weinguts zu quantifizieren und geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um unsere Treibhausgasemissionen so weit wie möglich zu mindern und zu kompensieren.

Wir haben zusammen mit dem Berater AIM – Advice in Motion GmbH ein Projekt zur Erfassung aller Treibhausgasemissionen unseres Weinguts durchgeführt. Die Berechnung unseres CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks erfolgte dabei anhand der international etablierten Standards des Treibhausgasprotokolls.

In die Bilanz eingegangen sind Strom-, Kraftstoff- und Wärmeverbrauch (Emissionen nach Scope 1 und Scope 2 des Treibhausgasprotokolls) sowie Emissionen durch Verbrauchsmaterialien, Transporte, Arbeitswege und Geschäftsreisen (ausgewählte Emissionen nach Scope 3).



**Die Klimabilanz des Hirschhorner Hofs im Kalenderjahr 2021 ergab eine Gesamtemission an Treibhausgasen in Höhe von rund 47 Tonnen Kohlenstoffdioxid-Äquivalenten (CO<sub>2</sub>e).**

46% der Emissionen entfielen auf Scope 1 und 54% auf ausgewählte Scope 3 Kategorien. Scope 2 Emissionen fielen aufgrund des bereits bezogenen Ökostroms nicht ins Gewicht.

Auf Basis unserer Klimabilanz haben wir Maßnahmen auf den Weg gebracht, um unsere Emissionen in den nächsten Jahren sukzessive weiter zu reduzieren, beispielsweise durch die Auswahl leichter Glasflaschen, den Fokus auf regionale Zulieferer, um Transportstrecken zu reduzieren, und die Bündelung von Arbeitsgängen und Wegstrecken im Weinberg.

Klimaneutralität haben wir erreicht, indem wir unsere unvermeidbaren Treibhausgasemissionen, erstmals für das Kalenderjahr 2021, ausgeglichen haben.

**Insgesamt haben wir 55 Tonnen CO<sub>2</sub>e – inklusive eines Sicherheitsaufschlags von rund 15% der Emissionen – durch ein Klimaschutzprojekt in Kenia kompensiert.**

Das Projekt ist zertifiziert nach dem VCS Standard – einem international anerkannten Gütesiegel für Klimaschutzprojekte – und erleichtert der lokalen, ärmeren Bevölkerung den Zugang zu gesunden, energiesparenden Kochherden und Wasseraufbereitungsprodukten. Neben Klimaschutz durch die Vermeidung von Kohlendioxid-Emissionen unterstützt das Projekt auch weitere nachhaltige Entwicklungsziele wie Wasserschutz, Bekämpfung von Armut und Förderung von Gesundheit und Wohlergehen.

Wir werden unsere Klimabilanz kontinuierlich durch die Vermeidung und Minderung von Emissionen verbessern und unvermeidbare Emissionen ausgleichen, um unsere Weine auch zukünftig klimaneutral anzubauen.

Dies bedeutet für uns, dass wir im Jahr 2023 erneut unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck berechnen. Dadurch können wir die Wirksamkeit unserer Klimaschutzmaßnahmen überprüfen und unvermeidbare Emissionen wiederum durch anerkannte, zertifizierte Klimaschutzprojekte kompensieren.



Klima ist ein zentraler Bestandteil der Nachhaltigkeit. Daneben stehen für uns weitere soziale und ökologische Ziele. Beispielsweise unterstützt unser Familienbetrieb die Slow Food Initiative, eine globale Bewegung, die sich für ein sozial und ökologisch verantwortungsvolles Lebensmittelsystem einsetzt, welches die biokulturelle Vielfalt und das Tierwohl schützt.

Auch in Zukunft steht die Weinkellerei im Hirschhorner Hof unter dem Motto: „Große Weine alter Schule“, nachhaltig an- und ausgebaut.

Zertifikat der Stilllegung:



Link zum VERRA – Registereintrag für den Hirschhorner Hof:



[https://registry.verra.org/myModule/rpt/myrpt.asp?  
r=206&h=169463](https://registry.verra.org/myModule/rpt/myrpt.asp?r=206&h=169463)

Link zu weiterführenden Informationen zum Kompensationsprojekt:

<https://registry.verra.org/app/projectDetail/VCS/1918>



Zuordnung	Emissionen nach Kategorien	t CO <sub>2</sub> e	%-An- teil
Scope 1	Wärmeverbrauch stationäre Anlagen	10,74	23%
	Kraftstoffverbrauch Unternehmensfuhr- park	10,48	23%
	Gasleckagen (Kältemittel)	0	0%
	<b>Summe</b>	<b>21,40</b>	<b>46%</b>
Scope 2	Stromverbrauch	0	0%
	Fernwärme / Fernkälte	0	0%
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
Scope 3	Vorgelagerte energiebezogene Emissionen	3,77	8%
	Geschäftsreisen und Hotelübernachtungen	0,34	1%
	Arbeitswege der Beschäftigten	0,49	1%
	Wasser- / Abfallaufkommen im Unterneh- men	0,72	2%
	Papierverbrauch	0,29	1%
	Service und Dienstleistungen	0	0%
	Transport und Verteilung durch Dritte	0,09	0%
	Verbrauchsmaterialien und Vorprodukte	19,41	42%
<b>Summe</b>	<b>25,11</b>	<b>54%</b>	
<b>Gesamtsumme</b>		<b>46,51</b>	<b>100%</b>